

*Die Geschichte  
vom  
kleinen Hasen Winkel*

*Idee, Text und Gestaltung Maximilian Meux  
Co.-Illustratorin und Co.-Texterin Mama*

*Es war einmal ...*

*Mitten im Wald in einem Hasenbau ...*

*Eine Hasenfamilie ...*

*Vater Hase, Mutter Hase und ihre 1 ... 2 ... 3 ... 4 ... Hasenkinder.*



Das älteste ihrer Hasenkinder war der kleine Hase Winkel.  
Er war ein liebes und schlaues Kerlchen, aber etwas war an ihm anders als bei seinen Geschwistern.

Er hatte furchtbar lange und dünne Ohren – wie zwei lange Spaghetti – und wurde deshalb auch von seinen Geschwistern „Spaghettiohr“ genannt.

Außerdem hatte er einen komischen Namen. Winkel!

Was ist das für ein Name?

Seine Geschwister hingegen hatten Namen, die auf das, was sie besonders gerne oder gut machten, zurückzuführen waren.

So hieß seine jüngere Schwester Pinsel, da sie gern malte.

Sein jüngerer Bruder hieß Booki, da er Bücher nahezu verschlang und fast den ganzen Tag las.

Und dann gab es da noch Träumerle. Er war das jüngste Mitglied der Familie Hase, fast noch ein Baby, und schlief den halben Tag.

Eines Tages, als die Kinder in ihrem Hasenzimmer waren, machten sich die Geschwister Pinsel und Booki mal wieder furchtbar lustig über ihren Bruder Winkel.

„Haha, Hase ... Hast Spaghettiohren ... Lang und dünn ... Und einen komischen Namen ... Weißt nicht mal warum!“



*Der kleine Hase war furchtbar traurig und ließ die langen, dünnen Ohren hängen und weinte bitterlich.*

*„Eigentlich haben sie ja recht“, sprach der kleine Hase zu sich.*

*„Meine Ohren sind grässlich ... So lang und dünn ... Und ich habe einen Namen und weiß nicht, warum ich diesen habe ... Ich weiß nicht einmal, wer oder was dieser Winkel ist! Vielleicht sollte ich hinaus in die weite Welt und dies herausfinden!“*

*Gesagt ... Getan!*

*Am nächsten Tag, ganz früh am Morgen, als noch alles schlief, machte sich der kleine Hase traurig auf den Weg.*

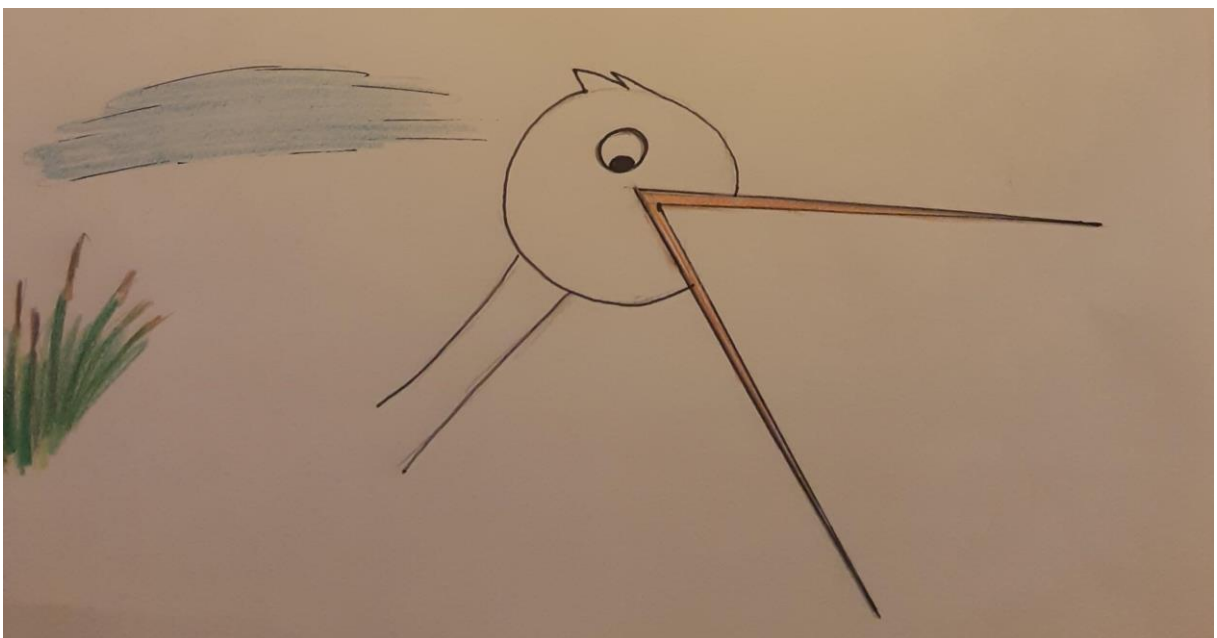


*Als Erstes kam er beim Storch an einem See vorbei.*

*„Hallo Storch! Kannst du mir helfen? Ich heie Winkel und weiß nicht warum! Wer oder was sind denn diese Winkel?“*



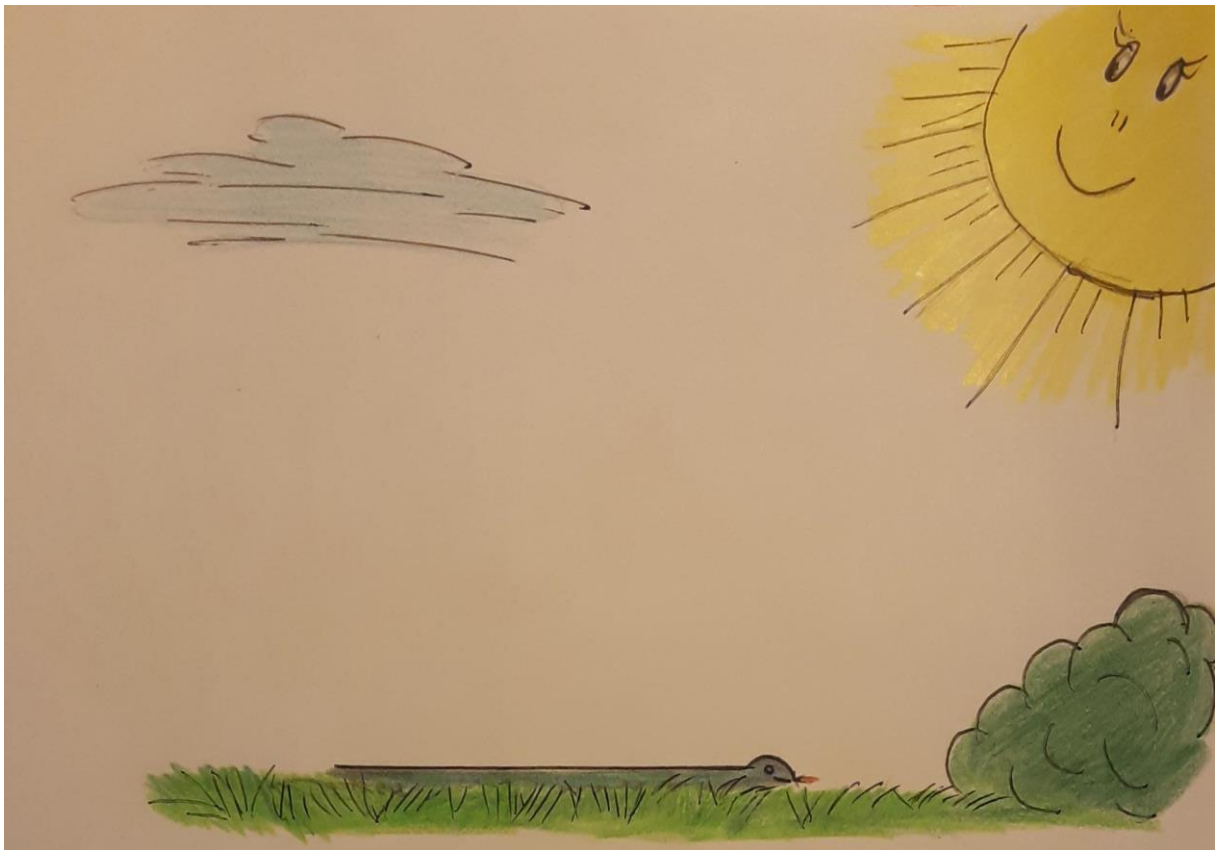
*„Hallo kleiner Hase! Nun ja ... Warum du diesen komischen Namen trgst, weiß ich nicht. Aber schau dir meinen Schnabel an ... Wenn ich diesen weit öffne, schaut er aus wie ein **berstumpfer Winkel**.“*



*Der kleine Hase ging weiter und traf auf eine Schlange.*

*„Hallo Schlange! Kannst du mir helfen? Ich heiÙe Winkel und weiÙ nicht warum! Wer oder was sind denn diese Winkel?“*

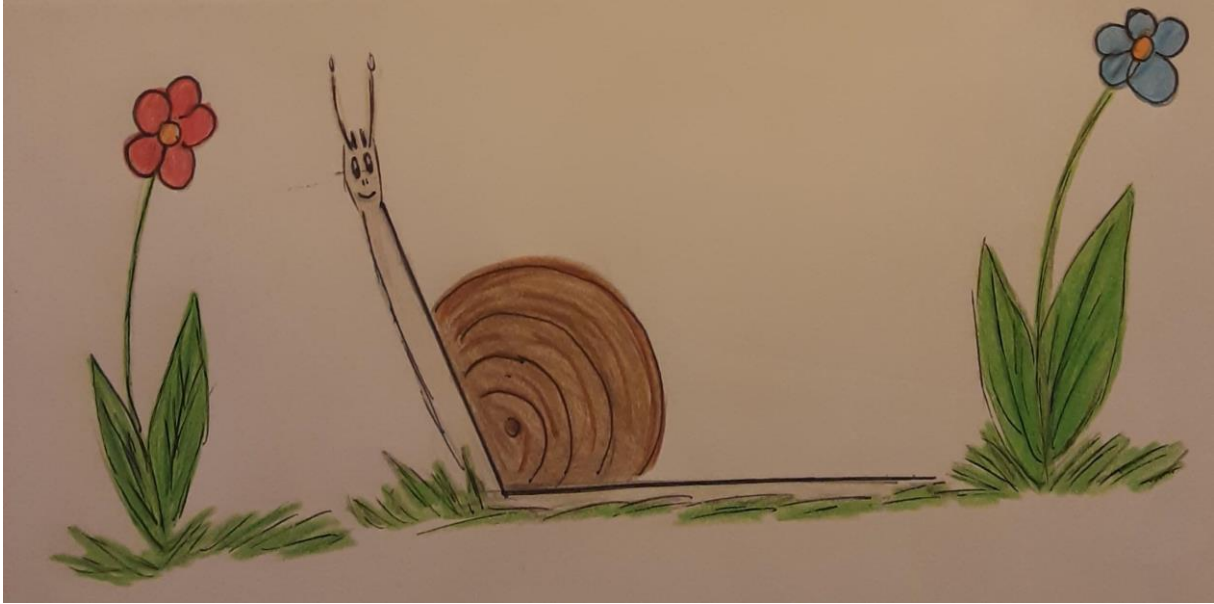
*„Nun kleiner Hase ... Warum du solch einen komischen Namen hast, kann ich dir nicht sagen ... Aber schau nur ... Wenn ich mich ganz lang mache, sehe ich aus wie ein Nullwinkel.“*



*Der kleine Hase lief weiter, als ihm, versteckt hinter Blumen, die kleine Schnecke begegnete.*

*„Hallo Schnecke! Kannst du mir helfen? Ich heiÙe Winkel und weiÙ nicht warum! Wer oder was sind denn diese Winkel?“*

*„Hallo kleiner Hase! Warum du diesen Namen trágst, kann ich dir nicht sagen, aber schau mich an ... Wenn ich mich strecke, schau ich aus wie ein stumpfer Winkel!“*



*Der kleine Hase ging weiter.*

*„Nun ... So viel schlauer bin ich jetzt noch nicht!“, dachte er bei sich, als er auf einmal eine tiefe Stimme hörte.*

*„Hallo kleiner Hase ... Was bist du denn so allein unterwegs?“*

*„Hallo Alte Eiche! Kannst du mir helfen? Ich heiÙe Winkel und weiß nicht warum! Wer oder was sind denn diese Winkel?“*

*„Warum du diesen Namen hast, kann ich dir leider nicht sagen. Aber schau nur ... Seit Hunderten von Jahren bin ich hier gewachsen ... So gerade ... Ganz wunderbar ergeben mein Stamm und die Wiese einen rechten Winkel!“*

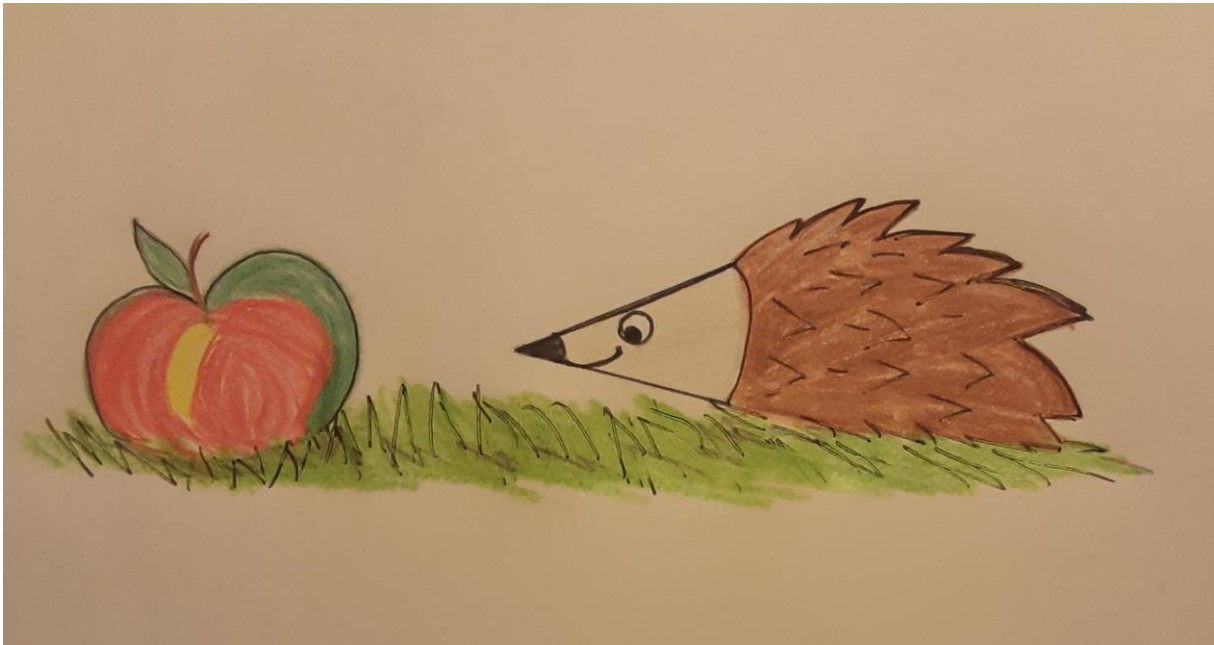


*Nachdenklich lief der kleine Winkel weiter.*

*Auf einmal hörte er es zwischen Bäumen und Büschen rascheln.*

*„Hallo Igel! Kannst du mir helfen? Ich heiße Winkel und weiß nicht warum! Wer oder was sind denn diese Winkel?“*

*„Oh ... Hallo kleiner Hase! Mmmhhhh ... Das ist wirklich ein sehr komischer Name. Leider weiß ich nicht, warum du diesen Namen hast. Aber schau mich an ... Mein Gesicht mit meinem Näschen schaut aus wie ein **spitzer Winkel!**“*



*„Soso ...“, dachte sich der kleine Hase.*

*„Jetzt hab ich bereits etwas über **überstumpfe Winkel**, **Nullwinkel**, **stumpfe Winkel**, **rechte Winkel** und **spitze Winkel** erfahren. Allerdings weiß ich immer noch nicht, warum ich meinen Namen habe.“*

*Nachdenklich lief er weiter.*

*Er vergaß ganz die Zeit und auf einmal wurde es Nacht.*

*Müde vom Tag legte er sich ins Gras und betrachtete den Nachthimmel. Auf einmal sah er den Mond, groß und rund am Himmelszelt.*

*„Hallo Mond! Kannst du mir helfen? Ich heiße Winkel und weiß nicht warum!“*

*„Hallo kleiner Hase!“, sprach der Mond.*

*„Warum du Winkel heißt, weiß ich nicht, aber schau mich an ... Diese Nacht bin ich ein ganz ansehnlicher **voller Winkel**. Und nun schlafe, kleiner Hase! Ich werde über dich wachen“*





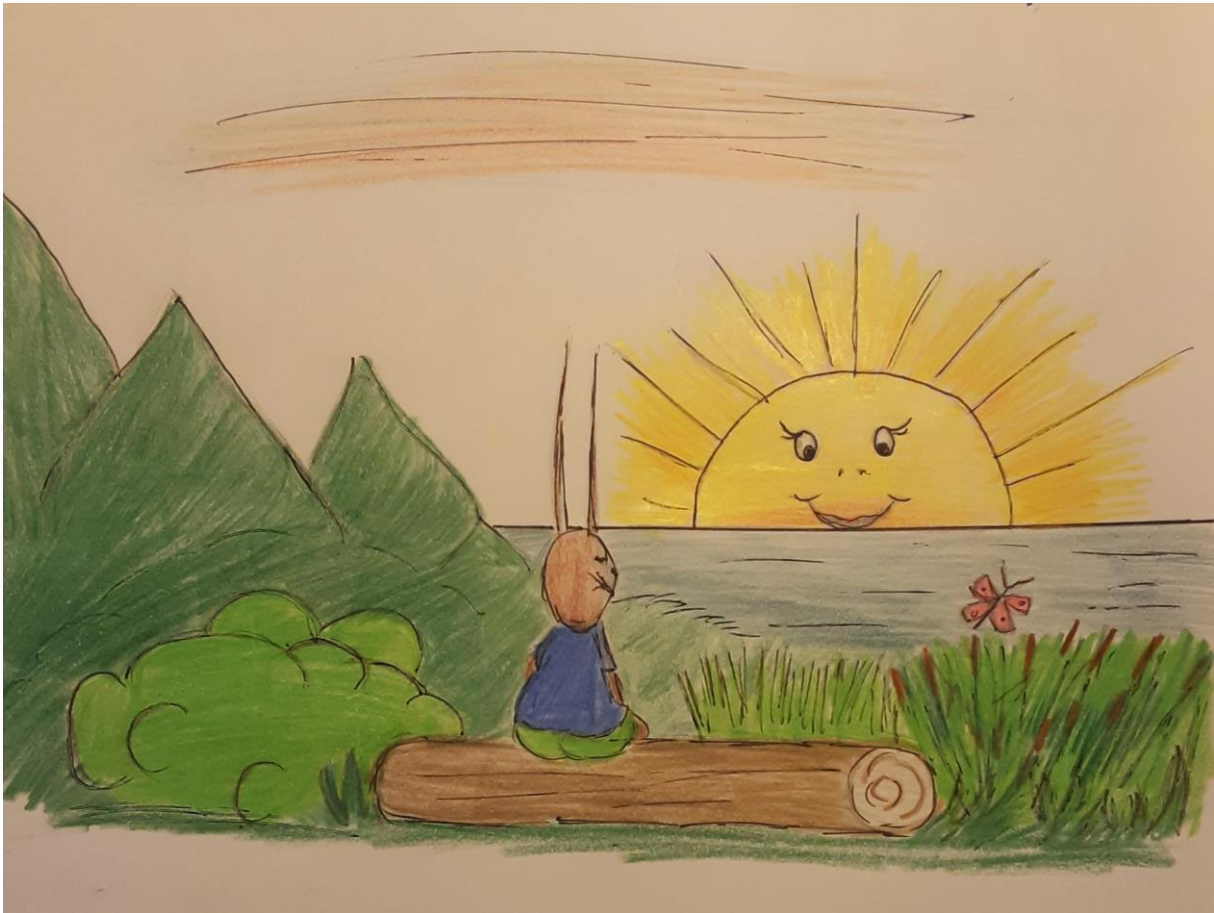
*Am nächsten Morgen machte sich der kleine Hase ausgeschlafen auf den Weg nach Hause.*

*Er setzte sich auf einen Baumstamm und betrachtete den Sonnenaufgang.*

*„Guten Morgen, liebe Sonne!“, sprach er.*

*„Guten Morgen, kleiner Hase!“, antwortete sie.*

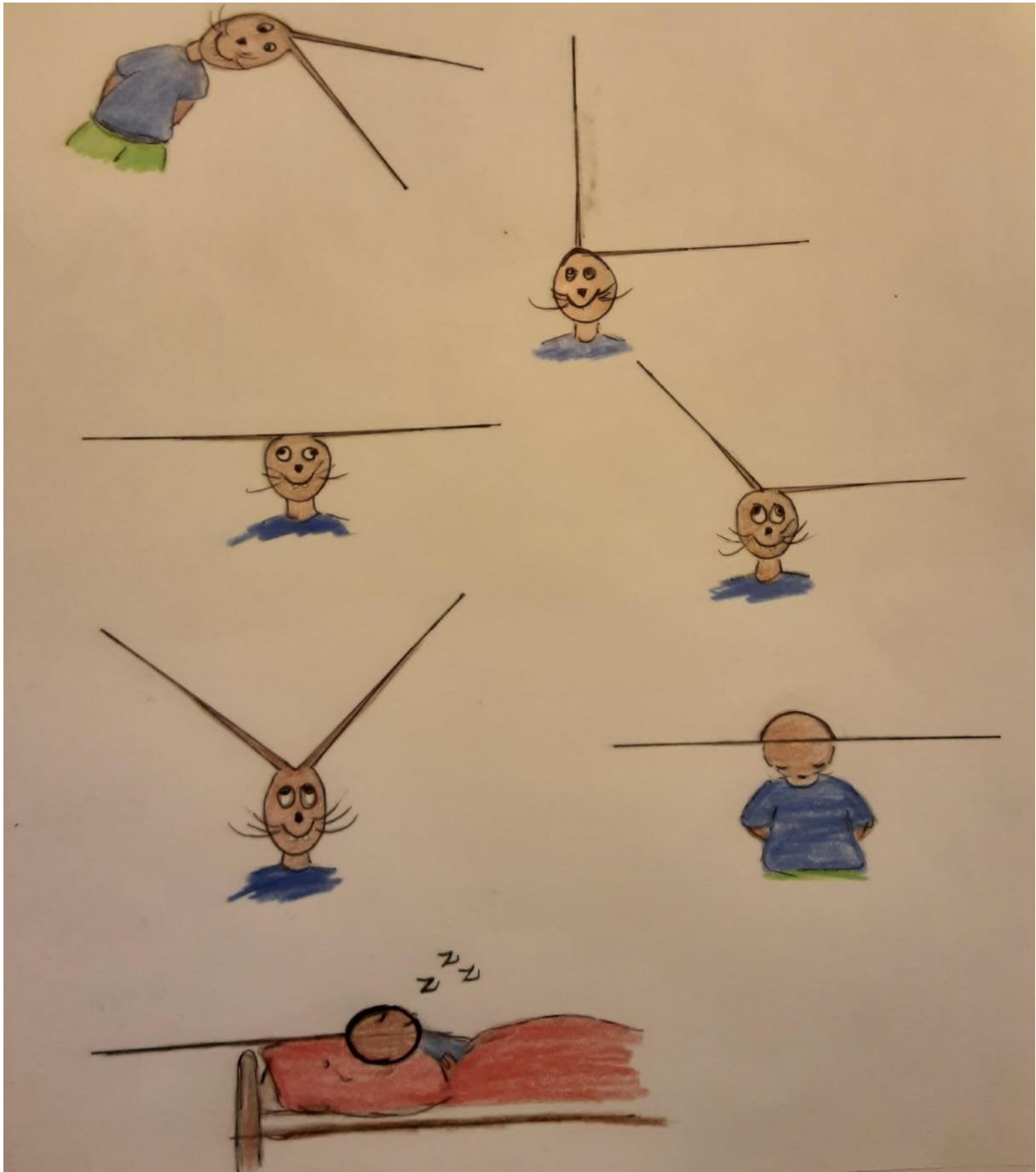
*„Hast du erfahren, wer oder Was diese Winkel sind und warum du so heißt? Schau mich nur an ... Wie ich am Horizont aufgehe ... Ich stelle einen wunderschönen gestreckten Winkel dar.“*



*„Liebe Sonne, ich habe auf meinem Weg wirklich einiges über Winkel erfahren, aber warum ich so heiße, weiß ich immer noch nicht!“, sprach der kleine Hase traurig.*

*„Sei nicht traurig, kleiner Hase!“, meinte die Sonne liebevoll.*

*„Vielleicht kann ich dir ja helfen. Ich weiß, wer du bist! Du, kleiner Winkel, bist etwas ganz Besonderes ... Anders als alle anderen Hasen kannst du mit deinen langen, dünnen Ohren nämlich alle Winkelarten darstellen, die uns bekannt sind. Und deshalb trägst du diesen einzigartigen Namen ... Einzigartig, so wie du!“*



*Ende!*